In Slowenien führt erstmals eine Frau eine NATO-Armee

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-868335

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In Slowenien führt erstmals eine Frau eine NATO-Armee

In Slowenien übernahm am 22. November 2018 die 55-jährige Alenka Ermenc das Kommando der Streitkräfte. Damit führt erstmals eine Frau eine NATO-Armee. Von Premier Miro Cerar erhielt Generalmajor Ermenc den Auftrag, die slowenische Streitmacht gründlich zu reformieren. Im Februar 2018 hatte ein Bataillon im NATO-Test in vier von fünf Sparten versagt.

Die NATO ist bekannt für ihre unerbittlichen Zertifizierungen:

- So werden ihre Hauptquartiere in längeren Prüfungen zertifiziert. Die Inspektionen erfassen stets mehrere Führungsgrundgebiete (FGG).
- Besonders streng beurteilt die NATO Armeen, die nach der Zeitenwende von 1989/1991 zu ihr stiessen.

4 x Note ungenügend

Im Februar unterzog sich in Gestalt einer Kampfgruppe ein slowenisches Bataillon der Zertifizierung.

Beim Test auf dem Waffenplatz Pocek bei Postojna, beim alten Adelsberg in der früheren Krain, überprüfte die NATO Planung, Operationen, Logistik, Kommunikation, Adjutantur.

Bilder: DoD

Befehlshaber: Generalmajor Ermenc.

Die Skala reichte von 1 = schlecht bis 5 = sehr gut. 3 ergab genügend. Die NATO erteilte nur auf einem FGG eine 3, in den anderen vier eine 2, womit sie Slowenien die Zertifizierung entzog. Premier Cerar enthob Generalstabschef Andrej Osterman des Kommandos und setzte kommissarisch den Stellvertreter ein: den Generalmajor Alan Geder.

Im Zehn-Tage-Krieg 1991

Als nun Staatspräsident Borut Pahor den Oberbefehl definitiv regelte, fiel die Wahl auf Alenka Ermenc, die gleichzeitig zum Generalmajor befördert wurde. Ihr traut die politische Führung zu, dass sie die Armee aus dem Tief führt.

Alenka Ermenc wurde 1963 in Ljubljana, dem alten Laibach, geboren und erwarb sich dort einen Bachelor in Politik. Als sich Slowenien 1991 im Zehn-Tage-Krieg gegen Jugoslawien verteidigte, diente sie in der Operationssektion der Territorialarmee. Sie bewährte sich in Planungs-, Analyse-, KFOR- und OSZE-Positionen und führte das Nachrichtenbataillon.

King's College: Master

In London studierte sie am Royal College of Defence Studies. Am King's College wurde sie Master. Mit klarem Blick, festem Lächeln und erwiesener Beharrlichkeit trat Alenka Ermenc den Oberbefehl an – «aus Liebe zum Vaterland». *fo.*

Slowenien: Armee umfasst nur das Heer – Verteidigung und Auslandeinsätze

Die slowenische Armee umfasst nur die 7250 Mann Heer. Ihre Hauptaufträge lauten: Territorialverteidigung und Auslandeinsätze (an der Spitze Lettland 50 Mann, Libanon 15 Mann, Bosnien 14 Mann).

Das Heer besteht aus zwei Mech Inf Br, einer Log Br, einer Spezialkräfte-Kp und einer EKF-Kp. Die 1. Mech Inf Br umfasst ein Mech Inf Rgt und ein Geb Inf Rgt, die 72. Mech Inf Br zwei Mech Inf Rgt. Im Luftpolizeidienst helfen die Nachbarn Italien und Ungarn.

Angestrebt wird ein Gesamtbestand von 10'000 Mann. Zu den Schwächen gehört die Rekrutierung. *iiss.*

24. Kontingent der Slowenen im Libanon. Hinten ein Radschützenpanzer Pandur.